

Vortragsveranstaltung: Mittwoch, 12. November 2014

30. Rechtsprechttag

Neue Rechtsprechung in sozialversicherungsrechtlichen Streitigkeiten

Institut für Finanzdienstleistungen
Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Editorial

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung ist für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld daher unerlässlich.

Der 30. Rechtsprechttag widmet sich dem liechtensteinischen Sozialversicherungsrecht, das sich aus verschiedensten Bereichen zusammensetzt. Neben der Alters- und Hinterlassenenversicherung sowie der Invalidenversicherung samt der Ergänzungsleistungen zu diesen genannten Versicherungen zählen dazu auch die betriebliche Personalvorsorge, die Pensionsfonds, die Kranken- und die Unfallversicherung, die Mutterschaftszulagen, die Familienzulagen sowie die Arbeitslosenversicherung. Das liechtensteinische Sozialversicherungsrecht beruht im Wesentlichen auf dem schweizerischen Recht. Dessen Bestimmungen enthalten heute zudem einen sogenannten allgemeinen Teil, das ATSG, welches vor allem Definitionen und allgemeine Verfahrensbestimmungen enthält.

Da Liechtenstein diese Neuerungen nicht übernommen hat, gelten mangels ATSG die Verfahrensbestimmungen in den einzelnen Gesetzen. Zwar sind diese Normen in vielen Bereichen recht ähnlich ausgestaltet, doch kann in diesem Zusammenhang nicht von Einheitlichkeit gesprochen werden. Während die Gerichte lange Zeit kaum Verfahren in Sozialversicherungssachen zu verhandeln hatten, wurde in den letzten Jahren eine merkliche Zunahme dieser Streitigkeiten verzeichnet. Durch diese Entwicklungen ist eine umfangreiche Rechtsprechung entstanden.

Der Referent des Tages wird sich in seinem Vortrag auszugsweise mit der aktuellen Judikatur in sozialversicherungsrechtlichen Streitigkeiten auseinandersetzen.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 30. Rechtsprechttag am 12. November 2014 begrüßen zu dürfen.

Vaduz, im September 2014

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Programm

Mittwoch, 12. November 2014

Begrüssung und Einführung

18.00 Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*, Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

Neue Rechtsprechung in sozialversicherungsrechtlichen Streitigkeiten

18.10 Dr. iur. *Vincent Augustin*, Beisitzer, Fürstliches Obergericht, Vaduz und Advocat, Fryberg Augustin Schmid Rechtsanwälte und Notare, Chur

Fragen und Diskussion

19.30 Moderation: Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*
Podiumsteilnehmer: Dr. iur. *Vincent Augustin*

Schlusswort des Veranstalters

20.00 A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Mittwoch, 12. November 2014
18.00-20.00 Uhr

Preis

CHF 210,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li/rechtsprechtage oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Mittwoch, 29. Oktober 2014

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, MSc und Frau Beatrice Kaiser gerne zur Verfügung.
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 64.

www.uni.li/rechtsprechtage